

Vorwort	7
---------------	---

INGEBORG HARER

Einleitung – Wer kommt, wer bleibt, wer geht	9
--	---

Forschungsansätze

BARBARA BOISITS

Chancen und Perspektiven einer regionalen Musikforschung	21
--	----

MICHAELA KRUCSAY

Das Netzwerk als Medium der Selbstverortung: Ego-Dokumente, Musikleben und Cultural Turn	29
---	----

Das Umfeld von Franz Schubert und Anselm Hüttenbrenner

ANDREA LINDMAYR-BRANDL

Treue Freunde bis in den Tod: Franz Schubert und Anselm Hüttenbrenner	47
---	----

MARKO MOTNIK

„Weilet die Muse mit dir, ihrem Liebling“. Die Freundschaft zwischen der Sängerin Sophie Linhart und Anselm Hüttenbrenner	61
--	----

BERNHARD RAINER

Anselm Hüttenbrenners Widmungskompositionen für Sidonie von Kalchberg (1814–1869): Pädagogische und biografische Kontexte der Autographie aus dem Jahr 1833	75
---	----

JOHANNA UNTERPERTINGER

Zwischenstopp Graz: Die Pianistin Caroline Perthaler (1810–1873) und ihr Weg durch Europa	95
--	----

KLAUS ARINGER

„... zum heiligen Angedenken ...“ Anselm Hüttenbrenner am Sterbebett Ludwig van Beethovens	111
---	-----

INGEBORG HARER

Das Stammbuch und die Tagebuchaufzeichnungen von
Sophie Müller (1803–1830). Musikalische Freundschaften und
Musikpraxis im Umfeld von Franz Schubert 122

CLEMENS ANTON KLUG

Vom Sechs- zum Dreimäderlhaus – Franz Schubert in der Weststeiermark 139

KLAUS HUBMANN

Familie Schweighofer und Dokumente zum musikalischen Salon-Repertoire
in Graz 153

Handlungsspielräume von Künstlerinnen

ELISABETH KAPPEL

Von Lemberg nach Graz: Die Netzwerke der Komponistin
Julie Baroni-Cavalcabò (1813–1887) 171

IRINA VATERL

Graz – Wien – Koblenz – Glasgow: Emma Ritter-Bondy (1838–1894)
auf dem Weg vom pianistischen Wunderkind zur Klavierprofessorin 191

JULIANE OBEREGGER

„...daß sie aus der Joachim'schen Schule ist, hört man gleich....“.
Die Grazer Geigenvirtuosin Marie Soldat-Röger und ihre musikalischen
Verbindungen als Quellen zur Spielpraxis im späten 19. Jahrhundert 205

GUDRUN ROTTENSTEINER

Auf musikalischer Spurensuche in Johanna Caspaars Tagebuchaufzeichnungen
aus den Jahren 1857–1865. Ein Mosaikstein regionaler
Musikgeschichtsschreibung aus der Steiermark 219

GUDRUN DANZER

Bildende Künstlerinnen in Graz von der Mitte des 19. Jahrhunderts
bis zum Ersten Weltkrieg – ihre Beziehungen, ihre Ausbildungs- und
Ausstellungsmöglichkeiten 233

KLAUS ARINGER

Nachwort 251